

# Niederschrift

## Sitzung der Gemeindevertretung

<b>Sitzungstag:</b>	<b>27. Feb. 2003</b>	<b>Sitzungsort:</b>	<b>Rathaus</b>
<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>VIII/16</b>		
<b>Beginn:</b>	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Ende:</b>	<b>21:55 Uhr</b>
<b>Unterbrechungen:</b>	<b>20:27 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>20:39 Uhr</b>
	<b>21:00 Uhr</b>	<b>bis</b>	<b>21:01 Uhr</b>
<b>Vorsitz:</b>	<b>Dieter Lengemann</b>		

## Anwesenheitsliste Gemeindevertretung

Asanger, Günter	Minkel, Robert	Wollrath, Lothar
Beelke, Sabine	Obertopp, Kurt	Wollrath, Werner
Berninger, Martin	Peter, Monika	Zächerl, Pedro
Bettenhäuser-Hartung, Klaus	Richardt, Dieter	
Boßhammer, Selma	Richardt, Mark	
Brand, Gotthard	Schatka, Wolfgang	
Buchmann, Jörg	Schmidt, Winfried	
Cours, Peter	Siering, Norbert	
Famulok, Ute	Stäbe, Hans	
Lange, Hans-Jürgen	Ullrich, Karl-Heinrich	
Lengemann, Dieter	Wagner, Helmut	

### Entschuldigt fehlten:

Berninger, Heiko	Hirdes, Erhard
Broll, Heinz	Knorr, Christian
Häfner, Conny	Meißner, Arno

## Anwesenheitsliste Gemeindevorstand

Müller, Wilhelm, Bürgermeister	
Neurath, Helmut, Erster Beigeordneter	
Ackermann, Rudolf	Peter, Meinhard
Balke, Manfred	Preuss, Albert
Günther, Herbert	Sohl, Helmuth
Heinemann, Kurt	

**Schriftführer:** Achim Mihr

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Schreiben vom 21.02.2003 für Donnerstag, den 27.02.2003, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Sitzung war öffentlich bekannt gemacht in den Fuldabrücker Nachrichten (Ausgabe vom 26.02.2003).

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

**Zu der nachfolgenden Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.**

## Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung / des Gemeindevorstandes
2. Fragestunde
3. Wasserversorgung  
Kooperation mit den Städtischen Werken Kassel
4. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Fuldabrück I
5. Errichtung einer Terrasse am Bürgerhaus Dennhausen
6. Kenntnisnahme von überplanmäßigen Ausgaben nach § 100 HGO
7. Antrag der SPD-Fraktion vom 16.12.2002  
Überprüfung der Straßenbeleuchtung
8. Antrag der SPD-Fraktion 13.01.2003  
Einstellung eines Auszubildenden bei der Gemeindeverwaltung
9. Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2003  
Ankauf eines bebauten Grundstückes im Ortsteil Dörnhagen

### Tagesordnungspunkt 1

#### Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung / des Gemeindevorstandes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### Tagesordnungspunkt 2

#### Fragestunde

Gemeindevertreter Pedro Zächerl (Grüne) richtet folgende Fragen an den Gemeindevorstand:

1. *Wie weit ist die Planung für den neuen Bolz- und Spielplatz in der Fuldaaue in Bergshausen, welcher nach Beschluss der Gemeindevertretung zeitgleich mit dem Bau des neuen Bistro entstehen soll?*
2. *Liegen die notwendigen Genehmigungen für den Bau bereits vor bzw. sind diese beantragt?*
3. *Wie hoch sind die veranschlagten Kosten und in welchem Posten des Haushaltsplans 2003 sind diese enthalten?*

Die Fragen werden durch Bürgermeister Müller beantwortet.

Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) richtet folgende Fragen an den Gemeindevorstand:

- 1. Im Schulentwicklungsplan des Landkreises Kassel wird bei der Hermann-Schafft-Schule ausgeführt, dass die Gemeinde Fuldabrück mitgeteilt habe, dass in den kommenden Jahren drei Baugebiete mit 209 Wohneinheiten bebaut werden. Welche Baugebiete sind gemeint?*
- 2. Wie viele Verträge, die als unerhebliche Geschäfte der laufenden Verwaltung im Sinne von § 77 II HGO angesehen und deshalb nicht der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorgelegt wurden, sind im Jahr 2001 von der Gemeindeverwaltung mit Gemeindevorstands- oder Gemeindevertretungsmitgliedern abgeschlossen worden und um welche Maßnahmen ging es bei diesen Verträgen?  
Mit wem wurden derartige Verträge abgeschlossen und um welche Geldbeträge handelte es sich dabei?*

Frage 1 wird durch Bürgermeister Müller beantwortet. Frage 2 wurde bereits am 21.02.2002 gestellt und beantwortet.

Gemeindevertreter Kurt Obertopp (SPD) richtet folgende Fragen an den Gemeindevorstand:

*Für die Beheizung von Sporthalle und Rathaus wurde ein Blockheizkraftwerk installiert. Hieraus ergeben sich die folgenden detaillierten Fragen:*

- 1. Konnten die Rentabilitätsberechnungen des Ingenieurbüros erreicht werden?*
- 2. In welcher Größenordnung konnte Energie in das öffentliche Netz eingespeist werden?*
- 3. Wie groß ist die Störanfälligkeit der Anlage?*

Die Fragen werden durch Bürgermeister Müller beantwortet. Da diese von allgemeinem Interesse sind, werden sie dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Wasserversorgung**

#### **Kooperation mit den Städtischen Werken Kassel**

Bürgermeister Müller führt aus, dass die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand am 19.08.2002 beauftragt habe, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit eine ordnungsgemäße Wasserversorgung gewährleistet werden kann.

Der bisherige Wassermeister der Gemeinde Fuldabrück scheidet altersbedingt Mitte des Jahres aus seinem aktiven Dienst aus. Der gegenwärtig als Vertreter im Wasserwerk eingesetzte Wasserwerker habe seine Ausbildung als Ver- und Entsorger am 05.06.2001 beendet und seit dem 01.10.2002 ein Fernstudium aufgenommen mit dem Ziel, Wassermeister zu werden. Die Ausbildung werde voraussichtlich im März 2005 beendet sein.

Spätestens Mitte des Jahres könne die ordnungsgemäße Wasserversorgung in Fuldabrück aus eigener Kraft nur dann gewährleistet werden, wenn entsprechendes Personal zur Verfügung stehe.

Gemäß Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 29.11.2001 sei der Gemeindevorstand beauftragt worden, zu prüfen, inwieweit Kooperationen mit Nachbargemeinden möglich seien.

Alternativ zur Einstellung von Fachpersonal sei denkbar, dass die technische Betriebsführung des Wasserwerkes durch Einkauf von geeigneten Institutionen besorgt werde. Aus diesem Grund hätten Gespräche mit der EAM, den Städtischen Werken der Stadt Baunatal und

den Städtischen Werken der Stadt Kassel stattgefunden. Sowohl die EAM als auch die Städtischen Werke Baunatal sähen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt personalbedingt nicht in der Lage, diese Dienstleistung kurzfristig anbieten zu können.

Die Städtischen Werke seien dazu bezüglich des qualifizierten Personals und der erforderlichen Gerätschaften in der Lage und für die Dauer eines Jahres bereit, die technische Betriebsführung für die Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde zu übernehmen. Die damit verbundenen Kosten entsprächen in etwa dem Aufwand, der der Gemeinde Fuldaabrück entstehen würde, wenn sie das hierfür erforderliche Personal selbst bereitstelle.

Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem Vertragsentwurf, der den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegt. Darin ist vorgesehen, die Dienstleistung für 1 Jahr auf die Städtischen Werke zu übertragen. Innerhalb dieses Jahres kann dann entschieden werden, ob die Dienstleistung weiter durch die Städtischen Werke oder mit eigenem Personal erbracht werden soll.

Zur Sache sprechen die Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU), Pedro Zächerl (Grüne), Dieter Richardt (SPD) sowie Bürgermeister Müller.

**Antrag der SPD-Fraktion:**

*Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf der Grundlage des vorliegenden Vertragsentwurfes, der auch Gegenstand der interfraktionellen Sitzung war, mit den Städtischen Werken AG, Kassel, einen Betriebsführungsvertrag zu schließen.*

*Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Städtischen Werken Kassel zusätzlich zu vereinbaren, dass diese neben den gesetzlich vorgeschriebenen Trinkwasseruntersuchungen weitere Untersuchungen auf Kolibakterien durchführen, so dass in den Ortsnetzen Bergshausen, Dörnhagen und Dennhausen/Dittershausen mindestens 1 Untersuchung pro Monat stattfindet.*

**Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion:**

*Der Gemeindevorstand wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass nach Ablauf des Vertrages die personellen Voraussetzungen geschaffen sind, um zu gewährleisten, dass die Gemeinde die Wasserversorgung wieder in Eigenregie übernehmen kann. Dazu sollte nach Ansicht der Gemeindevertretung dem Ver- und Entsorger der Besuch des Meisterlehrganges ab August 2003 ermöglicht und ein weiterer Ver- und Entsorger ab Auslaufen des Vertrages eingestellt werden.*

**AUF ANTRAG VON GEMEINDEVERTRETER GOTTHARD BRAND (CDU) ERFOLGT  
SITZUNGSUNTERBRECHUNG VON 20:27 UHR BIS 20:39 UHR.**

Nach Wiedereintritt in die Beratungen bittet Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU), in die Niederschrift aufzunehmen, dass im Rahmen der Betriebsführung durch die Städtischen Werke keine Wasserabgabe nach Kassel erfolgen soll.

**AUF ANTRAG VON GEMEINDEVERTRETER GOTTHARD BRAND (CDU) ERFOLGT  
SITZUNGSUNTERBRECHUNG VON 21:00 UHR BIS 21:01 UHR.**

Nach Wiedereintritt in die Beratungen fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

**Beschluss**

über den Antrag der CDU-Fraktion

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass nach Ablauf des Vertrages die personellen Voraussetzungen geschaffen sind, um zu gewährleisten, dass die Gemeinde die Wasserversorgung wieder in Eigenregie übernehmen kann. Dazu sollte nach Ansicht der Gemeindevertretung dem Ver- und Entsorger der Besuch des Meisterlehrganges ab August 2003 ermöglicht und ein weiterer Ver- und Entsorger ab Auslaufen des Vertrages eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür, 17 dagegen, - Enthaltung

**Der Antrag ist damit abgelehnt.**

**Beschluss**

über den Antrag der SPD-Fraktion

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf der Grundlage des vorliegenden Vertragsentwurfes, der auch Gegenstand der interfraktionellen Sitzung war, mit den Städtischen Werken AG, Kassel, einen Betriebsführungsvertrag zu schließen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Städtischen Werken Kassel zusätzlich zu vereinbaren, dass diese neben den gesetzlich vorgeschriebenen Trinkwasseruntersuchungen weitere Untersuchungen auf Kolibakterien durchführen, so dass in den Ortsnetzen Bergshausen, Dörnhagen und Dennhausen/Dittershausen mindestens 1 Untersuchung pro Monat stattfindet.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür, 8 dagegen, - Enthaltung

**Tagesordnungspunkt 4**

**Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Fuldabrück I**

Die Amtszeit des stellvertretenden Schiedsmannes Carsten Marth läuft am 19.2.2003 ab. Der Amtsinhaber ist bereit, das Amt für weitere 5 Jahre noch einmal auszuüben.

Da niemand widerspricht, wird die Wahl per Handaufheben durchgeführt.

**Wahl**

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Carsten Marth, geb. am 09.11.1967, Lindenstr. 19, 34277 Fuldabrück, für weitere 5 Jahre zum stellvertretenden Schiedsmann des Schiedsgerichtsbezirkes Fuldabrück I.

Wahlergebnis: 25 dafür, - dagegen, - Enthaltung

## **Tagesordnungspunkt 5** **Errichtung einer Terrasse am Bürgerhaus Dennhausen**

Zur Sache sprechen die Gemeindevertreter Robert Minkel (SPD), Helmut Wagner (CDU), Pedro Zächerl (Grüne), Dieter Richardt (SPD), Gotthard Brand (CDU) und Bürgermeister Müller.

### **Beschluss**

**Die Gemeindevertretung stimmt der Errichtung einer Terrasse am Bürgerhaus Dennhausen mit gleichzeitiger Errichtung eines Windfangs im Gaststätteneingang zu. Eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von € 60.000,- wird bewilligt. Die Deckung erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage. Die endgültige Finanzierung ist in einem I. Nachtrag zum Haushalt 2003 zu regeln.**

**Die endgültige Entscheidung über die konkrete Bauausführung wird auf den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss übertragen.**

**Abstimmungsergebnis: 24 dafür, 1 dagegen, - Enthaltung**

## **Tagesordnungspunkt 6** **Kenntnisnahme von überplanmäßigen Ausgaben nach § 100 HGO**

Zur Sache sprechen Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) und Bürgermeister Müller.

Die Gemeindevertretung nimmt nachfolgende überplanmäßige Ausgaben nach § 100, Abs. 1 HGO zur Kenntnis:

1. 1.1300.640000.0, Versicherungsbeiträge für Feuerwehrangehörige, überplanmäßig 1.050,00 € gem. Beschluss Gemeindevorstand vom 21.02.2002, Die Mittelbereitstellung erfolgte im 1. Nachtrag 2002.
2. 1.7000.570000.3 Klärschlammfond, überplanmäßig 500,00 € gem. Beschluss Gemeindevorstand v. 21.02.2002, die Mittelbereitstellung erfolgte im 1. Nachtrag 2002.
3. 1.0200.713100.0, Zuweisungen an Zweckverbände, Umlage an Hess. Verwaltungsschulverband, überplanmäßig 150,00 € gem. Beschluss Gemeindevorstand vom 4.4.2002, die Mittelbereitstellung erfolgte im 1. Nachtrag.
4. 2.5400.935000.4.001 Erwerb eines PKW für die Sozialstation, außerplanmäßig 12.759,30 € gem. Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 7.5.2002, die Mittelbereitstellung erfolgte im 1. Nachtrag 2002.
5. 2.0600.965100.6.001 Erwerb v. beweglichen Sachen, Kauf eines Kopierers, außerplanmäßig 1.176,24 € gem. Beschluss Gemeindevorstand vom 13.06.2002, Die Mittelbereitstellung erfolgte im 1. Nachtrag 2002.
6. 1.1100.672000.1 Kostenanteil für den gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk, überplanmäßig 586,12 € gem. Beschluss Gemeindevorstand vom 11.7.2002, die Mittelbereitstellung erfolgte im 1. Nachtrag 2002.
7. 2.6150.361000.7.001 Kosten für Beratervertrag Dorferneuerung, außerplanmäßig 4.000,00 €, gem. Beschluss Gemeindevorstand vom 13.06.2002, die Mittelbereitstellung erfolgte im 1. Nachtrag 2002.
8. 2.1300.935000.5.001 Beschaffung v. fernmeldetechnischen Gerät, außerplanmäßig 660,04 €, gem. Beschluss Gemeindevorstand vom 24.10.2002.
9. 2.6300.950000.8.005 Erschließungskosten Gewerbegebiet Bergshausen, Baugebiet 28./II BA, außerplanmäßig 5.000,00 € gem. Beschluss Gemeindevorstand vom 14.11.2002.
10. Sammelnachweis 5, Fahrzeughaltung, überplanmäßig 5.000,00 €, gem. Beschluss Gemeindevorstand vom 14.11.2002.

11. 11.1100.67000.0, Bundesanteil für Führungszeugnisse, überplanmäßig 272,65 €, gem. Beschluss Gemeindevorstand vom 14.11.2002.
12. Deckungskreis 572, Kosten für Software, überplanmäßig 4.600,00 €, Umbuchung von 1.0300.673000.0 gem. Beschluss Gemeindevorstand v. 14.11.2002.
13. 1.7800.716200.0, Übernahme Zinsen aus Flurbereinigung, überplanmäßig 2,35 € gem. Beschluss Gemeindevorstand v. 14.11.2002.
14. 1.7000.540000.0. Bewirtschaftungskosten Kläranlage, überplanmäßig 3.794,13 € gem. Beschluss Gemeindevorstand v. 06.02.2003
15. 1.7610.540000.5 Bewirtschaftungskosten DGH, überplanmäßig 3.850,14 € gem. Beschluss Gemeindevorstand v. 06.02.2003
16. 1.7800.540000.0 Bewirtschaftungskosten Förderung der Landwirtschaft, 62,72 € gem. Beschluss Gemeindevorstand v. 06.02.2003.

#### **Tagesordnungspunkt 7**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 16.12.2002**

#### **Überprüfung der Straßenbeleuchtung**

Gemeindevertreter Dieter Richardt (SPD) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die heutige Tagesordnung.

Zur Sache spricht Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU).

#### **Beschluss**

**Der Gemeindevorstand wird beauftragt, gemeinsam mit der Polizei eine Überprüfung der öffentlichen Beleuchtung hinsichtlich der öffentlichen Sicherheit bzw. der Gefährdung der Bevölkerung durchzuführen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **Tagesordnungspunkt 8**

**Antrag der SPD-Fraktion 13.01.2003**

#### **Einstellung eines Auszubildenden bei der Gemeindeverwaltung**

Gemeindevertreter Dieter Richardt (SPD) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die heutige Tagesordnung und bringt einen modifizierten Antrag ein.

Zur Sache spricht Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU).

#### **Antrag der SPD-Fraktion:**

*Der Gemeindevorstand wird gebeten, in 2003 einen Ausbildungsplatz für die Ausbildung zum/zur „Fachangestellten für Bürokommunikation“ und einen gewerblichen Ausbildungsplatz für die Ausbildung zum/zur „Ver- und Entsorger/in“ zu schaffen.*

#### **Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion:**

*Die Gemeindevertretung verweist den Antrag der SPD-Fraktion zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss.*

*Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu dieser Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Aufstellung vorzulegen,*

welche Auszubildende für welche Berufe zur Zeit bei der Gemeinde beschäftigt sind und  
welche Auszubildende voraussichtlich zum Ende des Ausbildungsjahres ihre Ausbildung abschließen werden und  
welche davon übernommen werden können.

Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) bittet darum, künftig im Ältestenrat auch über die Sitzungstermine der Ausschüsse zu beraten.

#### **Beschluss**

über den Antrag der CDU-Fraktion

Die Gemeindevertretung verweist den Antrag der SPD-Fraktion zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss. .

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu dieser Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Aufstellung vorzulegen,

welche Auszubildende für welche Berufe zur Zeit bei der Gemeinde beschäftigt sind und welche Auszubildende voraussichtlich zum Ende des Ausbildungsjahres ihre Ausbildung abschließen werden und welche davon übernommen werden können.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür, 17 dagegen, - Enthaltung

**Der Antrag ist damit abgelehnt.**

#### **Beschluss**

**über den Antrag der SPD-Fraktion**

**Der Gemeindevorstand wird gebeten, in 2003 einen Ausbildungsplatz für die Ausbildung zum/zur „Fachangestellten für Bürokommunikation“ und einen gewerblichen Ausbildungsplatz für die Ausbildung zum/zur „Ver- und Entsorger/in“ zu schaffen.**

**Abstimmungsergebnis: 18 dafür, - dagegen, 7 Enthaltungen**

#### **Tagesordnungspunkt 9**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2003**

**Ankauf eines bebauten Grundstücks im Ortsteil Dörnhagen**

Gemeindevertreter Helmut Wagner (CDU) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die heutige Tagesordnung und stellt folgenden Antrag:

#### **Antrag der CDU-Fraktion:**

*Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit der Kasseler Sparkasse und dem Eigentümer des Grundstücks „Backhaus Ranft“ Verhandlungen mit dem Ziel eines Ankaufs des Grundstücks durch die Gemeinde aufzunehmen.*

Bürgermeister Müller führt aus, dass im Konzept des Dorfentwicklungsplans ein Nutzungskonzept für innerörtlichen Gebäudeerhalt verlangt werde. Dieses müsse auch das Grundstück „Backhaus Ranft“ erfassen.



### **Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes:**

*Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, im Rahmen der Dorferneuerung für Dörnhagen ein Nutzungskonzept für die frühere Bäckerei Ranft erstellen zu lassen. Für den Fall, dass die Gemeinde für eine sich daraus ergebende Nutzung in Frage kommt, ist vor einem Ankauf der Bedarf hierfür festzustellen. Die notwendigen Umgestaltungskosten sowie die späteren Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten sind zu ermitteln. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob Zuschüsse im Rahmen der Dorferneuerung oder aus anderen Maßnahmen und ggf. in welcher Höhe hierfür zu erwarten sind.*

An der Aussprache sind die Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU), Jörg Buchmann (SPD), Klaus Bettenhäuser-Hartung (CDU), Werner Wollrath (CDU) und Pedro Zächerl (Grüne) beteiligt.

#### **Beschluss**

über den Antrag der CDU-Fraktion

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit der Kasseler Sparkasse und dem Eigentümer des Grundstücks „Backhaus Ranft“ Verhandlungen mit dem Ziel eines Ankaufs des Grundstücks durch die Gemeinde aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür, 16 dagegen, 1 Enthaltung

**Der Antrag ist damit abgelehnt.**

#### **Beschluss**

**Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, im Rahmen der Dorferneuerung für Dörnhagen ein Nutzungskonzept für die frühere Bäckerei Ranft erstellen zu lassen. Für den Fall, dass die Gemeinde für eine sich daraus ergebende Nutzung in Frage kommt, ist vor einem Ankauf der Bedarf hierfür festzustellen. Die notwendigen Umgestaltungskosten sowie die späteren Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten sind zu ermitteln. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob Zuschüsse im Rahmen der Dorferneuerung oder aus anderen Maßnahmen und ggf. in welcher Höhe hierfür zu erwarten sind.**

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür, 8 dagegen, 1 Enthaltung**

## **Unterschriften**

Fuldabrück, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Dieter Lengemann  
**Vorsitzender der Gemeindevertretung**

Fuldabrück, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Achim Mihr  
Schriftführer der Gemeindevertretung